

NA 031 Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: prl/eip
Unsere Nachricht vom:

Name: Hr. Proll
Telefon: +49 30 2601-2019
Fax: +49 30 2601-1193
E-Mail: fnfw@din.de
Internet: <http://www.fnfw.din.de>

Datum: 2011-08-09

Norm-Entwurf für die Feuerwehr im August 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass folgende Neuerscheinung des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) direkt zu beziehen ist bei Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFW-Norm-Entwurf

DIN 14826-2 Fahrbare Schlauchhaspeln - Teil 2: Einpersonen-Haspel, Anschlussmaße, Anforderungen
Preis: EUR 49,90

Die im Verteiler Genannten (ausgenommen die unter "Ankündigungsschreiben" Aufgeführten) erhalten die FNFW-Dokumente entsprechend Beschluss des Vorstands des FNFW kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Norm-Entwurfs-Portal haben Sie nach Registrierung die Möglichkeit, sofort kostenfrei Inhalte von aktuellen Norm-Entwürfen zu lesen. Darüber hinaus können Sie sich für die Abgabe von Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen anmelden. Das Online-Portal für Norm-Entwürfe des DIN ist verfügbar unter www.entwuerfe.din.de.

Mit freundlichen Grüßen

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.
Gabriele Eipper
Sekretärin

Anlage

Hausanschrift
in Berlin-Mitte:
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin

Vorsitzende/r:
Ltd. BD Dipl.-Phys.
Karsten Göwecke

Geschäftsführer/in:
Dr. Andrea Fluthwedel

Zahlungen bitte mit Vermerk

Commerzbank AG
BLZ 100 800 00
Konto-Nr 921676500
IBAN: DE88 1008 0000 0921 6765 00
S.W.I.F.T.-Code (BIC): DRES DE FF 100

Deutsche Bank AG
BLZ 100 700 00
Konto-Nr 130368400
UST-ID-Nr.:
DE 136 622 143

Postbank AG
BLZ 100 100 10
Konto-Nr 384 56-101
Umsatzsteuer-Nr.:
27/640/50470

Mitglied der Internationalen
Organisation für Normung
(ISO) und des Europäischen
Komitees für Normung (CEN)



Verteiler

FNFW-Norm-Entwurf (Papierfassung/Livelink)

Vorsitzender des FNFW (Livelink)

NA 031-Vt.-Länder Innenministerien (Papierfassung)

NA 031 BR (auf Anforderung Papierfassung)

NA 031-Vt.-Bf (auf Anforderung Papierfassung)

NA 031-Vt.-Lfs (auf Anforderung Papierfassung)

Fachzeitschrift "BrandSchutz" (Papierfassung)

Mitarbeiter des betreffenden Gremiums (Livelink):

NA 031-04-09 AA, NA 031-04-09-04 AK (DIN 14826-2)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien

NA 031 BR Lenkungsausschuss

NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren

NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen

NA031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen

NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände

betreffende Gremien (Livelink)

NA 031-04-09 AA, NA 031-04-09-04 AK (DIN 14826-2)

Einführungsbeitrag FNFV-Norm-Entwurf

DIN 14826-2 Fahrbare Schlauchhaspeln - Teil 2: Einpersonen-Haspel, Anschlussmaße, Anforderungen

Der Norm-Entwurf gilt für fahrbare Schlauchhaspeln der Feuerwehr, die von einer Person bedient werden können (Einpersonen-Haspel) und zum Transport und zum Verlegen von Schlauchleitungen, bestehend aus Druckschläuchen nach DIN 14811, dienen. Die Haspel kann mittels einer Aufprotzvorrichtung an geeigneten Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt werden. Das Fahrgestell der Haspel kann auch zur Aufnahme anderer feuerwehrtechnischer Ausrüstungen geeignet sein, zum Beispiel Schlauchträger mit Schlauchtragekörben, Geräteträger für Ölbindemittelstreuer und/oder Löschgeräte. Es ist technisch nicht lösbar eine Einpersonen-Haspel (EPH) zu normen, die allen Gegebenheiten jeglicher Fahrzeugaufbauten und Anbringungsarten gerecht wird. Bei der Überarbeitung dieser Norm stand deshalb im Vordergrund, die Norm so zu gestalten, dass es möglich sein muss, mindestens eine genormte Einpersonen-Haspel (EPH) mittig an jedem Fahrzeugheck (genormter Feuerwehrfahrzeuge) anzubringen (aufzuprotzen) und hierbei alle normgerechten Einpersonen-Haspeln unterschiedlicher Hersteller verwenden zu können. Wenn mehr als eine Haspel am Fahrzeugheck angebracht wird, sind diese nicht mehr zwingend austauschbar, da dann fahrzeug- und haspelspezifische Gegebenheiten angepasst werden müssen. Hiermit bindet sich der Anwender an eine dem Fahrzeug angepasste Haspel.

Gegenüber DIN 14826-2:1999-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Konturmaße und Maß 380 mm bei der Aufprotzvorrichtung in der Haspel-Seitenansicht (Bild 1) neu aufgenommen;
- b) Aufprotzvorrichtung im Bild 3 neu bemaßt;
- c) Auslegung der Aufprotzvorrichtung auf eine Aufprotzmasse von 200 kg pro Haspel geändert; d) Hinweis über deutlich sichtbare Anbringung der maximalen Aufprotzmasse auf den Aufprotzvorrichtungen und Anforderung der vollständigen Einklappbarkeit der Aufprotzarme aufgenommen;
- d) Anforderungen an die Wickelvorrichtung und die Farbgebung überarbeitet;
- e) Anforderungen an zusätzliche Anbauteile aufgenommen;
- f) Anforderung bei der Aufprotzsicherung aufgenommen, dass der Bediener die ordnungsgemäße Verriegelung eindeutig überprüfen kann;
- g) Inhalt redaktionell überarbeitet, dabei unter anderem in den normativen Verweisungen DIN 14011-7, DIN 14811-1 und DIN 14829 gestrichen sowie DIN 14011 und DIN 14811 aufgenommen.

Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5" im DIN zuständig.